

Bereits erste Anmeldungen

Die Initianten der Kindertagesstätte in Pfäfers und Bad Ragaz sind mit Elan am Werk. An einem Infoanlass zum Thema zeigte sich das Interesse für eine Kita vor allem seitens der grossen Arbeitgeber.

von Hans Bärtsch

Ende letzten Monats wurde der Verein Kinderwelt Tamina gegründet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Er wird die Kita mit zwei Standorten (Pfäfers und Bad Ragaz) managen (Ausgabe vom 26. September). An einem Informationsanlass der CVP Bad Ragaz-Taminatal wurde das Thema am Dienstag in der Klinik Valens vertieft. Als Resultat des Abends lässt sich zusammenfassend vorausnehmen, dass das neue Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung schon beinahe sehnsüchtig erwartet wird. Insbesondere von Seiten der grossen Arbeitgeber, die zu den hauptsächlichen Initianten der Kindertagesstätte gehören.

Der Präsident des Arbeitgeberverbandes Sarganserland-Werdenberg, Markus Probst, nannte ein «attraktives Umfeld» einen «Motor für gute Mitarbeiter». Zu einem solchen Umfeld gehöre auch eine Kindertagesstätte. Daniel Grünenfelder, CEO der Tamina Therme, ergänzte, als grosser Arbeitgeber im steten Kampf um Fachkräfte sei man «angewiesen auf solche Strukturen». Christian Florin, ebenfalls ein Mann der Wirtschaft (er ist Geschäftsleitungsmitglied bei der Rhätischen Bahn), nannte die Kinderwelt Tamina in seiner Funktion als Schulratspräsident und Gemeinderat von Bad Ragaz ein «super Fundament» im Sinne eines idealen Zusammenspiels von privaten Unternehmen und öffentlicher Hand.

In Bad Ragaz vor die Bürger

An der von Thomas Bollhalder, Präsident der CVP Bad Ragaz-Taminatal, geleiteten Podiumsdiskussion trat aller-



Freuen sich auf das neue Angebot: Die Podiumsteilnehmer zum Thema Kindertagesstätte um Gesprächsleiter Thomas Bollhalder (Dritter von rechts). Bild Hans Bärtsch

dings auch klar zutage, dass die Uhren der Wirtschaft und einer öffentlichen Körperschaft nicht immer gleich schnell ticken. Das zeigt sich in Bad Ragaz, wo der geplante Standort für die Kita die von der politischen Gemeinde erworbene, zentral gelegene neapostolische Kirche ist. Für eine Umnutzung zu einer Kindertagesstätte braucht es eine sorgfältige Planung und später auch den Gang vor die Bürgerschaft wegen des notwendigen Baukredits. Vor 2020 ist im Kurort nicht an einen Kita-Betrieb zu denken. Dafür ist man in Pfäfers eher bereit. Dort wird die Kita im Herbst 2019 im alten Kindergarten von Pfäfers starten, wie Edith Kohler, Pfäferser Gemeinderätin

und Präsidentin des Vereins Kinderwelt Tamina, sagte.

Für bis zu 60 Kinder

Je Standort werden 18 bis 24 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, was einer Kapazität für bis zu 60 Kindern entspreche. Denn, so erläuterte es Barbara Tonn von der Kita Zottelbär in Walenstadt, ein Platz werde ja nicht zu 100 Prozent von einem Kind in Anspruch genommen. Wie die Nachfrage nach den beiden Standorten Pfäfers und Bad Ragaz sein werde, lasse sich nicht voraussagen. Je nachdem müsse das Angebot dann angepasst werden. Die Gründung des Vereins sei der einfache Teil gewesen, mahnte Schulrats-

präsident Florin. Der Betrieb werde der schwierigere Teil. Aber es sei ja auch nicht auszuschliessen, dass der-einst weitere Partner an Bord kommen. Als eines der immer grösser werdenden Unternehmen nannte er die Elesta.

Klar ist: Der Kita-Betrieb muss selbsttragend sein, wobei die Gemeinden die Infrastruktur zur Verfügung stellen, aber nicht mehr. Die Kosten für die Eltern sollen einkommensabhängig erhoben werden und vergleichbar mit anderen Kitas in der Region sein. Vorgesehen sind (günstigere) Einheimischen- und (teurere) Auswärtigen-tarife. Besonders erfreulich: Erste Anmeldungen liegen bereits vor.

Zimmer in Brand geraten

Bad Ragaz. – Vorgestern Mittwoch ist es kurz vor 21.30 Uhr in einer Wohnung an der Fläscherstrasse in Bad Ragaz zu einem Brand gekommen. Das Feuer konnte durch die 45-jährige Bewohnerin selber gelöscht werden. Es entstand Sachschaden von mehr als zehntausend Franken, wie die Kantonspolizei St.Gallen gestern mitteilte.

Als die 45-jährige Bewohnerin nach Hause kam, stellte sie in der Wohnung Rauch fest. Beim Lüften der Wohnung bemerkte sie im Zimmer ihrer 19-jährigen Tochter einen Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr Bad Ragaz war das Feuer bereits durch die Frau gelöscht worden. Nebst der Feuerwehr und mehreren Polizeipatrouillen war vorsorglich auch ein Rettungswagen im Einsatz. Die Brandursache wird durch das Kompetenzzentrum Forensik der Kantonspolizei untersucht. (sl)

Mehr Einsätze an Halloween

St.Gallen. – Am Mittwochabend ist im Kanton St.Gallen von vielen, hauptsächlich jugendlichen Personen Halloween gefeiert worden. Dies führte zu vermehrten Einsätzen für die Kantonspolizei St.Gallen, wie diese gestern Donnerstag mitteilte. Es kam zu weniger Sachbeschädigungen und Sicherstellungen als im Vorjahr.

In Diepoldsau, Heerbrugg, Goldach, Kirchberg und Rapperswil kam es aufgrund von Halloween zu mehreren Nachtruhestörungen. Meldungen über Unfug wie Eier- und Farbbeutelwürfe an Autos und Fassaden wurden aus den Gemeinden Abtwil, Wil, Lichtensteig und Wittenbach gemeldet. In Benken wurde zudem eine Signalisationstafel beschädigt. In Wittenbach und Heerbrugg wurde anlässlich von Personenkontrollen je eine «Horrorclown-Maske» eingezogen. Aus dem Sarganserland ist bis gestern keine Meldung eingegangen. Generell sind Meldungen über grössere Sachbeschädigungen und andere deliktische Handlungen bisher ausgeblieben. (sl)

Café Fäh übernimmt Mensa im BZSL

Nach fünf Jahren übergibt die Catering Factory GmbH den Mensabetrieb an die Café Conditorei Fäh AG. Das hängt auch mit den veränderten Essgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler zusammen.

Sargans. – Ein Menü mit Vorspeise nehmen zum Mittagessen praktisch nur noch die Lehrer. Bei den Jungen geht Verpflegung heutzutage dagegen anders: Snacks, Brötchen, Frittiertes oder Pizza sind im Trend. Vor allem mit Frittiertem kann die Mensa im Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) hinter dem Bahnhof in Sargans nicht dienen – sie ist nicht dafür eingerichtet.

Roland Dick und Irene Capaul von der Catering Factory GmbH haben die Mittagsmenüs jeweils in der Kantonschule Sargans, deren Mensa sie ebenfalls betreiben, zubereitet und ins BZSL transportiert. Je länger je mehr eine unbefriedigende Situation, zumal auch die Anzahl Menüs stark schwankte. Nach fünf Jahren haben Dick/Capaul deshalb genug und ziehen sich vom Betrieb dieser Mensa zurück. Bei der Übergabe verdankte BZSL-Rektor Franz Anrig am Mittwoch die Dienste der Catering Factory GmbH, die auch diverse Apéros besorgt habe. Unter anderem, als Höhepunkt, jenen beim Besuch von Bundesrätin Doris Leuthard und knapp 300 Gästen.

Andere Möglichkeiten

Die Mensa des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland wird neu von Café Conditorei Fäh geführt. Dank anderen Möglichkeiten (eigene Backstube) mit einem neuen Konzept, wie Christian Steiger ausführte. Eine

«Küche für Junge» stehe im Fokus, etwa mit besagten beliebten Snacks. Und es könne dann auch mal ein amerikanischer Hotdog auf dem Programm stehen. Auch die «Gesundheitsschiene» will Steiger voll bedienen, Angebote für Vegetarier sind selbstverständlich. Die Zutaten (Salate, Gemüse,

Früchte, Fleisch) sollen wie schon bisher aus der Region kommen.

Wechsel per heute

Der Wechsel geht für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerschaft sowie die andern Nutzer des BZSL-Gebäudes (unter anderem das Regionale Arbeits-

vermittlungszentrum RAV Sargans) reibungslos vonstatten. Bereits heute Freitag wird das Café Fäh mit seinem Angebot präsent sein. Rektor Anrig betonte anlässlich der Übergabe die Wichtigkeit, sich vor Ort verpflegen zu können. Geöffnet ist die BZSL-Mensa jeweils von 9 bis 13 Uhr. (hb)



Übergabe: Christian Steiger übernimmt von Roland Dick und Irene Capaul (von links) den Mensabetrieb im BZSL. Rektor Franz Anrig (ganz rechts) ist eine Verpflegungsmöglichkeit vor Ort wichtig. Bild Hans Bärtsch

Aufatmen im Herbstwind

Wangs. – Am Samstag, 10. November, findet bereits der zweite Pizolcare-Lungen-Treff statt. Von 9.30 bis 14 Uhr wird das Treffen zum Thema «Aufatmen im Herbstwind» im Parkhotel Wangs durchgeführt. Dr.med. Eva Carle, FA Allgemeinmedizin (D), Bad Ragaz, und Claudia Berliat, diplomierte Ernährungsberaterin ZEM, übernehmen die Begrüssung. Danach erklärt Dr.med. Ulrich Schmidt, Leitender Arzt Pneumologie, Kliniken Valens, Walenstadtberg, «was man über Medikamente bei Lungenkrankheiten wissen sollte».

Anschliessend gibt es im Forum eine Blutdruckmessung, Ernährungstipps und Beratung zum Spray/Inhalator von der Lungenliga St.Gallen-Appenzell. Um 11 Uhr geht es mit Claudia Berliat um «Ernährung – abwechslungsreich und bedarfsdeckend: optimale Zusammensetzungen» – inklusive Atemübungen mit Eva Carle. Nach einem Spaziergang gibt es zum Abschluss noch ein Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen sind noch möglich bis 5. November bei Claudia Berliat, Pizolcare-Praxis Wartau, 078 783 05 88, sekretariat4.pizolcare@hin.ch. (pd)